

19.2.2026 // MAZ von Oliver Fischer

Pilotprojekt in Königs Wusterhausen

Mit Sportplatz auf dem Dach: Rewe baut in Zeesen den Supermarkt der Zukunft



So soll der Zeesener Rewe-Markt mit Sportdach aussehen.

Quelle: Franken Architekten

Zwei Kleinspielfelder, eine Slackline und ein Calisthenics-Park: Im KWer Ortsteil Zeesen sollen neue Sportangebote entstehen – und zwar direkt auf einem Supermarkt.

Zeesen. Der neue Supermarkt, den Rewe im Königs Wusterhausener Ortsteil Zeesen baut, wäre schon ohne seine Dachkonstruktion ein Gewinn für den Ortsteil. In Zeesen und Umgebung gibt es zwar mindestens fünf Discounter, aber noch keinen einzigen Vollsortimenter. Aber das ist nicht der Grund, weshalb am Donnerstag zahlreiche Vertreter des Handelskonzerns zur Grundsteinlegung angereist sind.

Der Markt in Zeesen ist für die Rewe-Gruppe ein Pilotprojekt, das ein Vorbild für eine neue Generation von Supermärkten sein kann. Es wird der deutschlandweit erste Rewe mit einem kleinen Sportstadion auf dem Dach.

Fünf Sportarten auf dem Rewe-Dach in Zeesen

In sieben Metern Höhe, über den Köpfen der Einkaufenden, werden Sportler künftig auf zwei Kleinspielfeldern Fußball oder Basketball spielen können.

Es soll eine umlaufende Tartanbahn für Sprints und Ausdauertrainings geben, dazu eine Calisthenics-Anlage, eine Slackline und Tribünen zum Sitzen.



Geplante Außenansicht des neuen Einkaufsmarktes mit Sportflächen auf dem Dach.

Quelle: Franken Architekten

Das Dach soll dank eines Aufzugs vollständig barrierefrei erreichbar sein. „Das wird ein Rewe-Markt, wie es ihn so noch nicht gegeben hat“, sagt Tobias Schlanstein, Planungsmanager von Rewe-Ost.

Das wird ein Rewe-Markt, wie es ihn noch nie gegeben hat.

Tobias Schlanstein

Planungsmanager Rewe-Ost

Der Anstoß für die Dachnutzung kam von Königs Wusterhausens Bürgermeisterin Michaela Wiezorek (parteilos). Sie wollte eigentlich ein Bürgerhaus auf dem Dach des Vollsortimenters. Das hätte aber die ohnehin schon lange Planung noch weiter verkompliziert, weil es für eine weitere Etage einen Bebauungsplan gebraucht hätte. Deshalb einigte man sich schließlich auf die Sportnutzung.

Die Rewe-Gruppe experimentiert derzeit ohnehin mit neuen Formaten. Zuletzt hatte sie in Berlin und Wiesbaden zwei Märkte mit kleinen landwirtschaftlichen Betrieben auf dem Dach eröffnet. „Das sind Dinge, die wir testen und schauen, ob wir sie auch im größeren Rahmen umsetzen können“, sagt Gina Stein von der Rewe-Group.

Stadt KW wird Sportdach mieten

Gemietet wird das Dach von der Stadt Königs Wusterhausen, die damit auch die Haftung für die Anlagen übernimmt. Genutzt werden soll es von den örtlichen Vereinen.



In der Karl-Liebknecht-Straße wurde der Grundstein für einen Rewe-Markt gelegt. Auf dem Bild (v.l.): Gina Stein (Rewe), Gerd Baumann (Projektleiter bei der Firma Dressler), Lars Thielecke (stellvertretender Bürgermeister in Königs Wusterhausen) und Tobias Schlanstein (Rewe).

Quelle: Oliver Fischer

Der Bedarf dürfte groß sein. Königs Wusterhausener Sportler klagen seit Jahren über [fehlende Sportplätze und Hallenkapazitäten](#). Wie genau die Zeiten auf den Plätzen gebucht werden können, muss allerdings noch ausgetüftelt werden.

Zeesen: Vier Märkte für 8000 Einwohner

Eröffnet werden soll der Markt im Frühjahr 2027. Spätestens dann dürfte Zeesen als der Königs Wusterhausener Einkaufs-Hotspot gelten. Schon jetzt gibt es dort einen Penny und einen roten Netto. Direkt daneben baut Lidl gerade einen weiteren Markt. Kurz hinter der Ortsteilgrenze in Richtung Königs Wusterhausen steht außerdem noch ein gelber Netto.

Der Rewe wird aber zwischen den ganzen Discounter den einzigen Vollsortimenter werden. Für den Einzelhandelskonzern ist es auch eine [Rückkehr nach Königs Wusterhausen](#). Bis 2024 gab es Rewe im [Fontane-Center](#). Dort verabschiedete sich der Händler aber nach Unstimmigkeiten mit dem Vermieter.

In Zeesen ist Rewe Eigentümer der Fläche und kann daher selbst bauen und eigene Vorstellungen umsetzen. Auch abgesehen vom Sportdach will Rewe mit dem Markt bauliches Neuland betreten. Es soll ein Supermarkt werden, der aus Buchenholz gebaut wird. Das stabile Laubholz kann auch die enormen Belastungen des Dachaufbaus abfangen.

Herzstück des 1800 Quadratmeter großen Marktes soll ein vier Meter hoher, schwebender Garten sein. Es soll eine lange Frischetheke, eine Sushi-Bar und eine Filiale der Bäckerei Heider geben.